

Artherin schreibt bereits Geschichte

Die Schweizer U17-Auswahl gewinnt die B-EM. Im Allstar-Team stehen zwei Zentralschweizerinnen.

Stephan Santschi

«Unglaublich. Ich schaffte es nicht, meine Tränen zu unterdrücken. Wir haben uns kaum beruhigen können», schwärmt Kreisläuferin und Abwehrspezialistin Debora Annen aus Arth. «Das ist ein riesiger Erfolg für den Schweizer Frauenhandball, ein wichtiger Schritt für den Verband. Es war mir eine Ehre, dabei zu sein», sagt Goalie Soraya Schaller aus Ruswil.

Annen, Schaller und alle anderen Mitglieder des Schweizer U17-Nationalteams gewannen am vorletzten Wochenende in Tiflis die EHF Championship, welche den Stellenwert einer B-Europameisterschaft hat (wir berichteten). Das alleine erklärt die grossen Emotionen nach dem 35:27-Sieg im Final gegen Serbien allerdings noch nicht.

Debora Annen trotz körperlichen Problemen

Verziert wurde die Torte nämlich gleich mit drei süßen Sahnehäubchen. Die Schweiz hat sich dank diesem Exploit für nicht weniger als drei Endrunden qualifiziert – die U18-WM im nächsten Jahr in China sowie die U19- und U17-EM im Sommer 2021. Es werden alles Premieren sein, denn bisher hat in der Verbandshistorie überhaupt noch nie ein weibliches Nationalteam an einem internationalen Grossanlass teilgenommen.

Für Debora Annen und Soraya Schaller werden die Tage in Georgien aber auch aus persön-



Debora Annen (rechts) holt im Spiel gegen Litauen zum Sprungwurf aus.

Bild: PD

lichen Gründen unvergesslich bleiben. Gemeinsam mit der St. Gallerin Malin Altherr wurden die beiden Zentralschweizerinnen in das Allstar-Team gewählt. «Überwältigt» (Annen) und «übrumpelt» (Schaller) waren sie, als sie davon erfuhren. Dass ihnen solch formidabile Leistungen gelungen sind, war nämlich keineswegs selbstverständlich.

Zunächst zu Debora Annen. Die Tochter des ehemaligen Weltklasse-Bobfahrers Martin Annen hat eine sehr schwierige Saison hinter sich. Zum einen

musste sie sich wegen eines Knochenwuchses im Ellbogen einer Operation unterziehen, andererseits laborierte sie während acht Monaten am Pfeifferschen Drüsenfieber. «Alle drei Wochen lag ich mit Fieber und Halsschmerzen im Bett», erzählt sie. Lange war fraglich, ob sie überhaupt rechtzeitig fit wird. Umso schöner ist nun die Genugtuung über das Geleistete, denn in Tiflis avancierte die 17-jährige Schwyzerin zu einer absoluten Leistungsträgerin. In der Abwehr übernahm die 1,81 Meter grosse und kräfti-

ge Athletin die Chefrolle. Und aufgrund des verletzungsbedingten Ausfalls einer Teamkollegin kam die Kreisläuferin auch im Angriff zu viel Einsatzzeit. «Das körperbetonte Spiel, das liegt mir», erklärt Annen. Aktuell absolviert sie beim Kanton Zug ihre KV-Lehre, sportlich ausgebildet wird sie seit fünf Jahren vom LK Zug. Zwei Meistertitel gewann sie im Nachwuchs (U18, U13), mittlerweile hat sie den Sprung zu den Aktiven geschafft. Am übernächsten Wochenende startet Annen mit dem LKZ II in die SPL2-Saison.

Soraya Schaller verkörperte in Tiflis derweil den sicheren Rückhalt im Tor. Vor allem im Halbfinal gegen die Ukraine (22:21), in dem die Schweiz im Angriff nicht auf Touren kam, wuchs sie über sich hinaus und parierte unter anderem zwei Penalty. «Als Goalie kann ich in entscheidenden Situationen viel Einfluss nehmen. Diesmal hat es geklappt», freut sich die 17-jährige Luzernerin. Mit 1,67 Metern Grösse ist sie für eine Torhüterin klein gewachsen, doch davon lässt sie sich nicht unterkriegen. «Ich kompensiere das mit Schnelligkeit und Willen», sagt Schaller und verweist auf die spanische Nationaltorhüterin Silvia Navarro, die mit 1,65 Metern auf ein Toplevel kam. Gefördert wird der Optiker-Lehrling seit vier Jahren von den Spono Eagles aus Nottwil. Wie bei Annen stehen auch in ihrem Palmarès zwei Meistertitel bei den Juniorinnen (U18, U15), und auch sie wird mit der zweiten Equipe der Nottwilerinnen die SPL2-Saison bestreiten.

Beide wollen noch viel mehr erreichen

Debora Annen und Soraya Schaller – die beiden Toptalente waren Teil eines historischen Moments in der Schweizer Handballgeschichte. Ihr Weg nach oben hat aber erst begonnen. Beide träumen von Einsätzen in der SPL1, vom A-Nationalteam und von Engagements im Ausland. Sie dürften bald wieder von sich hören lassen.

Hoeness bestätigt Rücktritt

Fussball Uli Hoeness hat nach Angaben der «Bild»-Zeitung erstmals bestätigt, dass er bei Bayern München die Ämter als Vereinspräsident und Aufsichtsratschef niederlegen will. Einen Zeitpunkt liess der 67-Jährige in dem Bericht vom Sonntagabend offen. Zudem kündigte er an, sich beim deutschen Rekordmeister nicht vollständig zurückziehen zu wollen. «Ich bleibe im Aufsichtsrat. Den Vorsitz gebe ich aber mit dem Amt des Präsidenten zurück, wenn es so weit ist», zitierte die Zeitung Hoeness. (sda)

Frey wechselt zu Nürnberg

Fussball Michael Frey spielt bis Ende Saison in der 2. Bundesliga beim 1. FC Nürnberg. Der 25-jährige Berner wurde vom türkischen Klub Fenerbahçe Istanbul mit Kaufoption an den Absteiger aus der Bundesliga ausgeliehen. (sda)

Lichtsteiner geht zu Augsburg

Fussball Was sich am Wochenende angekündigt hatte, wurde am Montag offiziell: Stephan Lichtsteiner wechselt in die Bundesliga zum FC Augsburg. Der 35-Jährige unterschrieb für ein Jahr. Lichtsteiner geht ablösefrei zum Bundesligisten Augsburg, der vom Walliser Martin Schmidt trainiert wird. (sda)

Starke Einsiedler und Ybriger am Jugendschiessen

Insgesamt nahmen am Schwyzer Kantonalen Jugendschiessen 157 Kinder und Jugendliche teil.

Auch die 27. Ausführung des Schwyzer Jugendschiessens, das SZKB-Jugendschiessen, bot einmal mehr Spannung pur. Mit 157 teilnehmenden Buben und Mädchen konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr klar gesteigert werden. Mit 68 Punkten heisst der Schützenkönig Daniel Zürcher vom SV Tell-Einsiedeln. Mit Sarah Horat von der SG Oberberg und Mike Marty von der SG Unterberg gehen alle Medaillen an den Regionalverband Einsiedeln.

Bereits in der Vorrunde, wo es in den Kategorien U17, U15 und U13 um die Teilnahme am

Schützenkönigsausstich ging, waren die Anspannung und der Wettkampfgeist bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern spürbar und teilweise auch sichtbar. Dazu trug auch bei, dass der erste Teilnehmer, Leon Freimüller von der SG Trachslau, den Wettkampf mit dem Maximum eröffnete und die Rangliste auch am Schluss der Vorrunde noch anführte. Die Bestresultate lagen am Schluss der Vorrunde in allen Kategorien beim Maximum oder in der Nähe. Knapp ein Drittel der 22 Finalplätze sicherten sich die Mädchen. Vor allem in der Kate-

gorie U17 und U15 war das Niveau extrem hoch. In der Kategorie U17 genügten 33 Punkte nicht mehr allen für die Teilnahme am Ausstich, und in der U15-Kategorie schossen die ersten drei alle das Maximum.

Im Ausstich der besten sechs jeder Kategorie plus vier Lucky Losern ging es dann um den Schützenkönigstitel. Dazu zählt das Resultat aus Vorrunde und Ausstich. Kein Finalteilnehmer erreichte im Ausstich mehr das Maximum. Mit 34 Punkten erreichten Sarah Horat, SG Oberberg, und Janis Mächler, FS Altendorf, die Höchstresultate.

Schützenkönig wurde aber Daniel Zürcher vom SV Tell, dessen 33 Punkte im Final zusammen mit den 35 Punkten aus der Vorrunde zum Sieg reichten. Sarah Horat verbesserte sich mit ihren 34 Punkten im Ausstich auf Rang zwei, und Mike Marty sicherte sich mit 32 Punkten im Ausstich und dem Maximum in der Vorrunde die Bronzemedaille. Kurt Schnüriger als verantwortlicher Jüngschützen-Chef in der Kantonalen Schützengesellschaft zeigte sich erfreut über das faire und disziplinierte Verhalten der jungen Sportler, deren Betreuer und Schlachtenbummler. (pd)

27. Kantonales SZKB-Jugendschiessen. Aus der Rangliste.

Schützenkönig

1. Daniel Zürcher (SV Tell-Einsiedeln) 68. 2. Sarah Horat (SG Oberberg) 67. 3. Mike Marty (SG Unterberg) 67. **Ferner:** 4. Laura Schelbert (MSV Brunnen-Ingenbohl) 66. 8. Andreas Müller (SV Tell-Einsiedeln) 65. 9. Daniel Thüringer (SG Einsiedeln) 65.

Gabengewinner Jugendschiessen

Kategorie U13

1. Nadine Fässler (SG Unterberg) 33. 2. Juan Holdener (SG Oberberg) 32. 3. Niclas Scherer (GS Schübelbach) 32.

Kategorie U15

1. Leon Freimüller (SG Trachslau) 35. 2. Mike Marty (SG Unterberg) 35. 3. Daniel Zürcher (SV Tell-Einsiedeln) 35.

Kategorie U17

1. Urs Ruoss (GS Schübelbach) 34. 2. Nico Müller (FS Altendorf) 34. 3. Lukas Mächler (SG Tuggen) 34.

Jugendschiessen (155 klassiert)

1. Leon Freimüller (SG Trachslau) 35. 2. Mike Marty (SG Unterberg) 35. 3. Daniel Zürcher (SV Tell-Einsiedeln) 35. **Ferner:** 7. Nadine Fässler (SG Unterberg) 33. 8. Rahel Heinzer (FSG Ried-Muotathal) 33. 9. Leoni Laimbacher (ISV Galgenen) 33. 10. Rony Marty (SG Unterberg) 33. 18. Juan Holdener (SG Oberberg) 32. 19. Niclas Scherer (GS Schübelbach) 32.

Gruppenauscheidung

1. SV Tell-Einsiedeln (Tell-Einsiedeln) 511. 2. SG Unterberg (Unterberg) 489. 3. FS Altendorf (Altendorf) 487. 4. FSG Ried-Muotathal (Ried-Muotathal) 457. 5. GS Schübelbach (Schübelbach) 434. 6. FS Reichenburg (Reichenburg) 230. 7. SV Lachen (Lachen) 103. 8. FS Reichenburg (Reichenburg) 102.



Die drei besten Schützinnen und Schützen der U13-Kategorie von links: Juan Holdener (2.), Nadine Fässler (1.) und Niclas Scherer (3.).



Die drei Schützenkönige und Schützenköniginnen von links: Sarah Horat (2.), Daniel Zürcher (1.) und Mike Marty (3.).

Bilder: PD

Niederlagen an der Badminton-WM

Badminton An den Badminton-Weltmeisterschaften in Basel verlief der Start aus Schweizer Sicht nicht ganz erfolgreich. Sowohl Christian Kirchmayr im Männer-Einzel wie auch Oliver Schaller/Céline Burkart im Mixed-Doppel verpassten in der 1. Runde eine Überraschung. (sda)

Fussball

England, Premier League

Wolverhampton - Manchester United 1:1

Tennis

ATP-Masters in Cincinnati

Final: Daniil Medwedew (RUS/9) s. David Goffin (BEL/16) 7:6 (7-3), 6:4.

WTA-Turnier in New York

Kristie Ahn (USA/152) s. Jill Teichmann (SUI/59) 6:3, 6:4.

Sport im TV

Heute

SRF zwei

20.00 sportflash

22.20 sportaktuell

Teleclub Zoom

20.00 Fussball: Champions League.

Playoff-Hinspiel.

LASK Linz - FC Brügge